

Urlaub in rot-weiß-rot

Das satte Plus, das der heimische Tourismus 2017 verzeichnen konnte, geht hauptsächlich auf das Konto der deutschen Urlauber.

••• Von Britta Biron

WIEN. Mit fast 24 Mio. Ankünften und 75 Mio. Nächtigungen war der Sommer 2017 die erfolgreichste Saison für den heimischen Tourismus seit 1993. Deutliche Steigerungen gab es auch in der vergangenen Wintersaison. Laut den vorläufigen Zahlen für November 2017 bis Februar 2018 stiegen die Ankünfte um 4,8% auf 13,3 Mio. und die Nächtigungen um 5,7% auf 49 Mio.

Top-Destination

Auch wenn die Österreicher ebenso wie fast alle anderen Nationen in Sachen Urlaub gern Flagge – im letzten Sommer zwar etwas weniger als bisher – zeigen, gehen die satten Steigerungen der letzten beiden Saisons vor allem auf das Konto *ausländischer* Gäste, speziell der Deutschen, der mit Abstand größten Zielgruppe für den heimischen Tourismus. Immerhin gut 37% aller Nächtigungen entfallen auf unsere nördlichen Nachbarn.

Laut der aktuellen Reiseanalyse der Österreich Werbung liegt Österreich bei Reisen mit

Top 10 Quellmärkte Sommersaison 2017

Rang	Nation	Nächtigungen	Anteil in %	Veränderung zu 2016 in %
1	Deutschland	27.822.136	37	+3,6
2	Niederlande	3.894.502	5,2	-0,7
3	Schweiz & Liechtenstein	2.700.223	3,6	-1,9
4	Italien	1.805.370	2,4	+1,8
5	Großbritannien	1.333.876	1,8	+0,9
6	VAE	1.166.748	1,6	+9,3
7	Belgien	1.151.633	1,5	-2,6
8	Tschechien	1.144.990	1,5	+5,6
9	Frankreich	1.046.640	1,4	+1,3
10	China	837.113	1,1	+23,2

Top 10 Quellmärkte Wintersaison

Rang	Nation	vorl. Winters. 2017/18*	Veränderung in %	Winter 2016/17
1	Deutschland	18.259.500	+7,8	25.488.916
2	Niederlande	4.372.500	+7,6	5.746.778
3	Schweiz & Liechtenstein	1.676.700	+0,6	2.353.675
4	Großbritannien	1.601.600	-1,2	2.397.148
5	Tschechien	1.165.600	-17,4	1.659.529
6	Belgien	1.066.000	+20,2	1.616.796
7	Polen	913.800	+4,6	1.223.910
8	Dänemark	863.700	-1,2	1.060.914
9	Italien	756.900	-1,8	1.090.754
10	Ungarn	804.000	+7,5	1.077.217

Quelle: ÖW/Statistik Austria; * November 2017–Februar 2018

Auslandsziel vor den Niederlanden, Frankreich, Italien und Tschechien behaupten.

Plus bei Haupturlaube

Von den insgesamt 3,5 Mio. Österreich-Reisen mit einer Dauer von mehr als fünf Tagen, die die Deutschen im Vorjahr unternommen haben, entfielen 1,9 Mio. auf den Haupturlaub und 1,6 Mio. auf Zweit- und Drittreisen. Damit konnte die Alpenrepublik bei der wichtigsten Reise im Jahr wieder zulegen. Die zusätzlichen Reisen stagnierten zwar, aber immerhin elf Prozent von diesen haben ein österreichisches Ziel. Zweitbeliebtestes Reiseland für Zwischendurch mit einem Anteil von zehn Prozent ist Spanien.

Klarer Sieger ist Österreich auch im Ranking der *alpinen* Destinationen, nachdem Bayern, bisher ebenbürtiger Konkurrent, im Vorjahr deutlich an Attraktivität und Marktanteilen (4,9 vs. 5,5%) eingebüßt hat. Die anderen Bergregionen konnten ihr Niveau zwar halten, sind aber zumindest aus Sicht der deutschen Urlauber keine wirkliche Alternative zu Österreich, wie die Zahlen belegen: Schweiz 1,0%, Südtirol 1,4%, norditalienische Alpen 0,2%.

Reisepläne für 2018

So erfreulich das vergangene Jahr auch war, auf den Lorbeeren ausruhen darf sich die heimische Tourismusindustrie nicht. Verschiedene Umfragen zeigen zwar, dass man auch heuer mit einer kräftigen Reisetätigkeit der Deutschen rechnen kann.

Allerdings verschieben sich die Präferenzen: Während im Jänner 2017 noch 30,9% der befragten Deutschen sagten, dass für sie innerhalb der nächsten drei Jahre ein Urlaub in Österreich ziemlich sicher bzw. generell infrage kommt, waren es ein Jahr später „nur“ noch 30,6%.

einer Dauer von mehr als fünf Tagen mit einem Marktanteil von 5,1% im Ranking der beliebtesten Auslandsreiseziele der Deutschen hinter Spanien (13,1%), Italien (8,3%) und der Türkei (5,7%) an vierter Stelle. Allerdings resultiert die trotz deutlicher Einbrüche nach wie vor gute Platzierung der Türkei in erster Linie auf den Heimaturlaube der in Deutschland lebenden Türken; rechnet man diese aus der Statistik heraus, rückt Österreich einen Platz nach vorn.

Bei den Kurzreisen hat Österreich im letzten Jahr zwar Marktanteile verloren (4,2 vs. 4,6%), konnte aber dennoch seinen Spitzenplatz als beliebtestes

37%

Marktmacht

Die Deutschen sind die mit Abstand größte Touristengruppe in Österreich; auf sie entfallen sowohl in der Winter- als auch der Sommersaison 37% aller Nächtigungen.



© Salzburger Sportwelt

Die Deutschen schätzen Österreich als naheliegendes Ziel.